

personal und Forschungsschwerpunkte sowie Hinweise zu Größe und Ausstattung der Institute. Studienanfänger und Studienortwechsler können so gezielt nach dem für sie optimalen Studienort suchen. Der Bundesstudienführer ist für DM 10,- (inklusive Versand) über folgende Adresse zu beziehen: DVSM, Musikwissenschaftliches Institut der Universität Hamburg, Neue Rabenstr. 13, 20354 Hamburg.

Am 22. August 1998 feiert Karlheinz STOCKHAUSEN seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß veranstaltet das Musikwissenschaftliche Institut der Universität zu Köln vom 11. bis 14. November 1998 ein Internationales musikwissenschaftliches Symposium mit vier Konzerten unter Mitwirkung Stockhausens. Im Symposium werden unter den sechs Leitthemen „Weltbild“, „Rezeption“, „Weltmusik“, „Elektronische Musik“, „Vokalkomposition“ und „Formel-Komposition“ die Hauptaspekte und zentralen Entwicklungstendenzen des kompositorischen Œuvres Stockhausens erörtert. Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Nähere Auskünfte, Anmeldeformulare und Konzertkartenvorbereitungen unter der Anschrift: Universität zu Köln, Musikwissenschaftliches Seminar, Imke Misch M. A., Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln.

Das 3. Dortmunder Bach-Symposion findet vom 31. Januar bis 2. Februar des Jahres 2000 statt und wird Bachs 1. Leipziger Kantatenjahrgang gewidmet sein. Interessierte Forscher, nicht zuletzt junge Kolleginnen und Kollegen, sind freundlich eingeladen, Referatsthemen zu bedenken und möglichst frühzeitig vorzuschlagen. Das Thema soll im Kontext von Bachs Gesamtschaffen und demjenigen seiner Zeitgenossen behandelt werden, außerdem im Hinblick auf die zeitgenössische Gottesdienst- und Auführungspraxis. Kontaktadresse: Prof. Dr. Martin Geck, Universität Dortmund, Fachbereich 16, Musik, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund, Tel./Fax (02 31) 7 55 29 57, eMail arolf@t-online.de.

Vom 17. bis 20. Juni 1998 findet, veranstaltet von mehreren Institutionen, im Wiener Musikvereinsgebäude ein *Internationaler Gottfried-von-Einem-Kongreß* statt. Referenten aus mehreren Ländern beschäftigen sich mit Einems Biographie und seiner Stellung in der Musikszene, Aspekte seines Schaffens und analytischen Einzeluntersuchungen. Die Durchführung des Kongresses liegt in den Händen von Ingrid Fuchs und Otto Biba.

## Die Autoren der Beiträge

SONJA GERLACH, geboren 1936 in Hannover. Studium der Musik und Mathematik für das Höhere Lehramt in Berlin (Staatsexamen). Seit 1965 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lektorin im Joseph-Haydn-Institut, Köln.

KADJA GRÖNKE, geboren 1966 in Kiel; Studium der Musikwissenschaft, der Slawischen Philologie und der Kunstgeschichte; Stipendiatin der Dr. Helmut Robert-Gedächtnisstiftung; Promotion 1993 mit *Studien zu den Streichquartetten 1 bis 8 von Dmitrij Šostakovič* an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; seit 1994 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg; Förderung der Habilitation durch das Dorothea-Erxleben-Programm des Landes Niedersachsen.

JÜRGEN NEUBACHER, geb. 1958 in Haiger; Studium der Musikwissenschaft, Buchwesen und Publizistik in Mainz, 1985 Promotion; 1987–1991 Wiss. Angestellter an der Universität Mainz, 1991–1993 Referendariat für den Höheren Dienst an wiss. Bibliotheken in Siegen und Köln, seit 1993 Leiter der Musiksammlung, ab 1996 auch der Handschriftenabteilung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg; jüngste Buchveröffentlichung: *Die Musikbibliothek des Hamburger Kantors und Musikdirektors Thomas Selle (1599–1663)*, Neuhausen 1997 (= Musicological Studies & Documents, 52).

WALTER PFANN, geb. 1958; Studium der Musikwissenschaft in Erlangen (Klaus-Jürgen Sachs) und Paris (Sorbonne) sowie Klavier am Meistersinger-Konservatorium Nürnberg; Promotion 1991. Derzeit Dozent für Musiktheorie an Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt und an der Universität Mainz (Fachbereich Musik) sowie Lehrbeauftragter für Klavier an der Universität Augsburg.